

Jahresziele für 1995

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitglieder-Info / Spitex Verband Kanton Zürich**

Band (Jahr): - **(1995)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorstand und Geschäftsstelle des Spitex-Verbandes haben Ende 1994 wiederum ein Arbeitsprogramm für 1995 verabschiedet. Dabei liessen wir uns von zwei wesentlichen Grundsätzen leiten. Die Arbeiten der Geschäftsstelle richten sich zunächst einmal nach den Bedürfnissen und Anregungen der Mitglied-Organisationen. Die Geschäftsstelle versteht sich als Dienstleistungsbüro, welches nach bestem Wissen und Können die Mitgliedorganisationen bei der Ausübung der Spitex-Aufgaben unterstützt. Und wir sind bestrebt, die weitere Entwicklung des Spitex-Bereiches tatkräftig zu fördern.

Editorial

*Liebe Mitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren*

Gerne hoffe ich, das Neue Jahr habe in privater und beruflicher Hinsicht gut für Sie angefangen; für die Herausforderungen, die sich uns und Ihnen in der Spitex-Arbeit stellen werden, wünsche ich uns immer wieder Lust, Neues zu wagen, den Mut, Notwendiges anzupacken sowie die Kraft und Geduld, es auch durchzuziehen!

Die inhaltlichen Schwerpunkte dieser Mitglieder-Info sind der Jahresrückblick und die Jahresplanung 1995. Wir haben uns einiges vorgenommen und sind überzeugt, mit unserem Programm aktuelle Problemstellungen im Spitex-Bereich aufzunehmen. Gleichzeitig hoffen wir natürlich auch, damit Ihren Wünschen und Bedürfnissen gerecht zu werden! Wir sind interessiert daran, Ihre Meinung zu unseren Zielen zu hören, sind froh über Ihre Anregungen, Ihre Unterstützung und schätzen auch Ihre allfällige Kritik!

Ich freue mich auf ein Jahr der hoffentlich weiterhin konstruktiven Zusammenarbeit im Vorstand, mit der Geschäftsstelle und ganz besonders mit Ihnen, unsern Mitgliedern!

*Lisbeth Stüssi
Präsidentin*



Jahresziele für 1995

Um überhaupt als Geschäftsstelle funktionieren zu können, brauchen wir eine gewisse Infrastruktur: Räume, Arbeitsgerät, eine klare interne Arbeitsteilung, eine geordnete, übersichtliche Ablage usw. Mit dem Einzug und der Einrichtung in den neuen Räumen an der Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich, haben wir die technischen Grundlagen für unsere Arbeit nachhaltig verbessern können. Wir sind in dieser Hinsicht gut gerüstet für die weitere und hoffentlich noch vertieftere Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedorganisationen.

Vertieftere Zusammenarbeit

Wir haben uns vorgenommen, in diesem Jahr die Kontakte mit unsern Mitgliedorganisationen zu intensivieren und die Dienstleistungen auszubauen. Und zwar möchten wir dies auf verschiedene Arten machen.

Wir planen zum Beispiel **Regional- oder Bezirkstreffen**. Vorbilder für diese Regionaltreffen sind die Bezirkstreffen Andelfingen, Affoltern am Albis und die Vorstandskonferenz der Stadtzürcher Spitex-Organisationen. An diesen Treffen sollen ein oder zwei Themen besprochen werden, seien es Themen, welche die betreffenden Mitgliedorganisationen beschäftigen, sei es ein Thema, welches wir vom Verband her als sehr wesentlich erachten. Wir denken hier vor allem an Themen wie den Leistungsrahmen bzw. Leistungskatalog für Spitex-Organisationen, die Stellenbeschreibung für die Zentrumsleitung, die Einführung des «Bedarfsplanes für die Spitex-Basisdienste» und andere mehr. Diese und andere Themen möchten wir mit Ihnen an den Treffen besprechen und Ihre Stellungnahmen hören, damit wir Ihre Anliegen bei den zuständigen Instanzen noch besser vertreten können. Natürlich sollen diese Treffen auch dem Erfahrungsaustausch dienen, und schliesslich last but not least - erfahren wir an diesen Treffen, was Ihnen unter den Nägeln brennt.

Für bestimmte Zielgruppen - z.B. die Vermittlerinnen oder neu gewählte Vorstands- und Behördenmitglieder werden wir spezielle Treffen durchführen.

Dann beschäftigt sich die Geschäftsstelle, zusammen mit kantonalen Instanzen oder in Arbeitsgruppen, mit einer Reihe von Spitex-Themen. Zu nennen sind da neben den oben schon genannten: das Psychiatrie-Konzept, welches Auswirkungen auf die Spitex haben wird; die Umsetzung der neuen SRK-Ausbildungsrichtlinien; die kantonale Kon-

aktstelle für Altersfragen; die von Regierungsrat Buschor in die Diskussion gebrachte «Integrierte regionale Leistungssteuerung». Zu einzelnen dieser Themen werden wir **Informationsveranstaltungen** organisieren, und über alle Themen werden wir in der Mitglieder-Info orientieren.

Wir haben uns auch vorgenommen, unsere Verbandszeitung - die **Mitglieder-Info** - noch interessanter, noch ansprechender zu gestalten. Wir werden das Erscheinungsbild erneuern, und wir werden uns bemühen, Ihnen die oben genannten Themen so zu präsentieren, dass Sie diese Artikel mit Genuss lesen!

Arbeitsunterlagen

Wir haben feststellen dürfen, dass unsere Unterlagen und Arbeitshilfen auf ein gutes Echo stossen. Das bestätigt uns in unserer Absicht, den Mitglied-Organisationen weiterhin nützliche und aktuelle Arbeitsunterlagen zur Verfügung zu stellen. Wir werden den Arbeitsvertrag und die Beilagen laufend anpassen, wir planen eine einfache Checkliste für die obligatorischen Versicherungen, und wir werden Ende Jahr die Unterlagen für die Mitarbeiterinnen-Beurteilung überprüfen und je nachdem anpassen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Spitex hat in der Öffentlichkeit einen sehr guten Ruf. Doch die Politiker und Politikerinnen interessieren sich wenig für die Spitex. Wir wollen deshalb diese Personen gezielt mit Spitex-Infos bedienen und sie so stärker für die Spitex-Anliegen sensibilisieren. Dies ist ein erster Schritt für den längerfristigen Aufbau einer «Spitex-Lobby» von Politikerinnen und Politikern.

Vernetzung mit andern Verbänden

Wir werden in diesem Jahr noch stärker und regelmässiger den Kontakt mit andern Kantonalverbänden suchen, für den Austausch von Unterlagen, die Vereinheitlichung von Stellungnahmen zugunsten der Spitex und die Stärkung des Gewichts unserer Anliegen auf nationaler Ebene. Mit der Gründung des Spitex Verbandes Schweiz SVS verfügen die kantonalen Verbände auch über eine nationale

Spitex-Instanz. Die Zusammenarbeit mit diesem schweizerischen Verband - in dessen Vorstand unsere Präsidentin, Frau Lisbeth Stüssi, vertreten ist - wird uns die Möglichkeit geben, uns auch auf Bundesebene für die Spitex-Sache einzusetzen.

Profil des Spitex Verbandes

Der Vorstand will in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle in diesem Jahr eine Reihe von Spitex- und Verbandsrelevanten Themen ausführlicher diskutieren und darauf aufbauend das Selbstverständnis des Spitex Verbandes noch genauer definieren. Über die Mitglieder-Info werden wir Sie laufend über die Resultate dieser Vorstandsarbeiten informieren.

Betrieb der Geschäftsstelle

Auch der Betrieb und die Organisation der Geschäftsstelle bilden Teil unseres Jahresprogrammes. Es gilt, die Subventionen rechtzeitig einzuholen, die Ausgaben im Rahmen des von Ihnen bewilligten Budgets zu halten, für Sie so oft wie möglich telefonisch erreichbar zu sein, den Versand von Unterlagen zu gewährleisten und einiges mehr. Diese Arbeiten geschehen mehr im Hintergrund - für das gute Funktionieren der Geschäftsstelle als Dienstleistungsbüro aber sind auch sie wesentlich und müssen getan werden.

Ihre Unterstützung

Um nicht Gefahr zu laufen, Akzente zu setzen, die gar nicht Ihren Bedürfnissen entsprechen, sind wir auf Ihre Hinweise angewiesen. Wir sind ja nicht wie Sie «an der Front». Nur von Ihnen können wir erfahren, welches Ihre Hauptprobleme sind, was Sie vom Verband erwarten. Zögern Sie also nicht und melden Sie uns Ihre Wünsche und Bedürfnisse. Wir sind Ihnen für Ihre Anregungen dankbar!